

## Erörterung von Sachtexten

zu Einleitung und Hauptteil I → siehe Methodenblatt „Analyse eines „Sachtextes“ (Einleitung & Hauptteil)

### Hauptteil II:

Im Erörterungsteil wird zu dem in der Aufgabenstellung aufgeworfenen Thema eine klar strukturierte Stellungnahme abgegeben (i.d.R. als dialektischer Aufbau im Block („Sanduhr-Prinzip“) oder als fortlaufende Antithetik („Pingpong-Prinzip“)).

Persönliche und kritische Auseinandersetzung mit der/den zentrale(n) im Text genannten These(n).

#### Variante 1: Begründete Zustimmung

- Die Position der Autorin/des Autors wird mit weiteren Argumenten und Beispielen unterstützt.
- Mögliche Gegenpositionen werden benannt und entkräftet.

#### Variante 2: Begründeter Widerspruch / Kritische Distanzierung

- Die Position der Autorin/des Autors wird mit Gegenargumenten und/oder Gegenbeispielen in Zweifel gezogen. Dazu können z.B. bekannte Gegenpositionen anderer Autor\*innen referiert oder eigene Gegenargumente angeführt werden.
- Es erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begründungsverfahren, z.B. indem in Zweifel gezogen wird, dass These und Argumente in einem schlüssigen Zusammenhang stehen.
- Prämissen der Autorin/des Autors (z.B. weltanschaulich, politisch, wissenschaftlich, ...) werden offengelegt und so die im Text vertretene Position kritisch eingeordnet.

#### Variante 3: Teilweise Übereinstimmung

- Differenzierte Auseinandersetzung mit den im Text vertretenen Positionen, indem herausgearbeitet wird, mit welchen Auffassungen eine Übereinstimmung herrscht und mit welchen nicht.
- (Mischung aus Variante 1 und 2)

► Für alle Varianten gilt, dass eine vertiefende Problemdarstellung erfolgen soll.

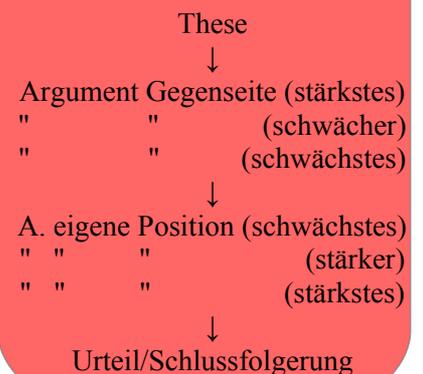
P.A.U.L. D., S. 568 ff.

→ Bsp. für die Analyse eines argumentativen Sachtextes

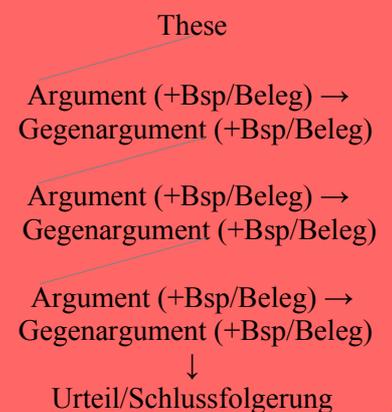
P.A.U.L. D., S. 574-579

→ Bsp. für die Erörterung eines Sachtextes

### Sanduhr-Prinzip:



### Pingpong-Prinzip:



Verwendung von passenden Konjunktionen und Formulierungshilfen.

### Schluss:

Im Schluss werden unter Berücksichtigung der Position der Verfasserin/des Verfassers des Textes die Ergebnisse der **Erörterung** pointiert zusammengefasst.

Die Ergebnisse werden zusammengefasst und es folgt die Formulierung eines eigenen begründeten Urteils. Unter Umständen erfolgt eine Ausweitung des Themas, z.B. durch den Verweis auf noch bestehende Probleme bzw. Grenzen, durch einen Ausblick oder einen Appell an die Leserin/den Leser.